

Inhalt

ERSTER TEIL 40.000 Selbsthilfegruppen – Politische Theorie und Handlungsvorschläge

Zusammenfassung als Einleitung	1
1. Kapitel: Soziale Selbsthilfe: Begriff - Systematik - Größenordnung	
1.1 Begriffsklärungen	11
1.2 Bestimmungselemente und Systematik	
Sozialer Selbsthilfegruppen	
Bestimmungselemente	16
Exkurs zum Begriff der Subsidiarität	18
Soziale Selbsthilfe – im Unterschied zu anderen Bürgeraktivitäten	20
Systematik der Sozialen Selbsthilfe	22
Sechs Aktionsbereiche der SSG	22
Erste Dimension: Humane Alternativen	
Zweite Dimension: Mitmenschliche Solidarität	
„Gruppen“-„Zusammenschlüsse“-„Verbände“	24
1.3 Von der SSG zur Selbsthilfe-Großorganisation: Professionalisierung und Bürokratisierung im Selbsthilfebereich	24
1.4 Größenordnungen, Leistungen und Förderungsbedarf	
Sozialer Selbsthilfe in der Bundesrepublik	
Größenordnungen	27
Volkswirtschaftliche Leistung	32
Förderungsbedarf	33

2. Kapitel: Soziale Selbsthilfe verändert die Gesellschaft und die Menschen in ihr

2.1 Soziale Selbsthilfe als Chance für die Menschen in der Demokratie	
Selbstverwirklichung und Überwindung von politischer Apathie: Erfahrungen in den Gruppen	35
Von der Bürgerinitiative zum Bürgerengagement: Wiederentdeckung des Bürgers als „Citoyen“	41
Ohne Demokratisierung von unten: Beschränktheit und drohender Verfall der parlamentarischen Demokratie	44
2.2 „Graswurzelrevolution“? Chancen gesellschaftlicher Reform in vielen kleinen Schritten	47
2.3 Vergesellschaftung des Staates durch Soziale Selbsthilfe?	
Krise des Sozialstaats und „Staatsversagen“	51
Soziale Selbsthilfe – Ein Ausweg aus der Krise des Sozialstaats?	54
Weitere Bedingungen für den Ausbau einer Sozialen Demokratie	58
2.4 Humanisierung der Arbeitswelt durch Soziale Selbsthilfe	63

3. Kapitel: Soziale Selbsthilfe in der politischen Diskussion

3.1 Soziale Selbsthilfe – weder ein konservatives noch ein konventionell-sozialistisches Prinzip. Zur Diskussion des „Berliner Modells“	
Zum Prinzip der Eigeninitiative	66
Zum Prinzip der Gemeinschaft	69
Zum Prinzip der Subsidiarität: Umbau oder Abbau des Sozialstaats?	71
Zum Prinzip der „Graswurzelrevolution“	74
Fazit	77
3.2 Stellungnahme der Parteien zur Sozialen Selbsthilfe	
Sozialdemokratie zwischen Wohlfahrts-Etatismus und sozialökologischer Neuorientierung	78
Christdemokraten zwischen privaten und sozialen Selbsthilfekonzepten	82
Die GRÜNEN zwischen Selbsthilfe und Selbstverwaltungs-Sozialismus	84
3.3 Soziale Selbsthilfe – Wesenselement einer ökosozialen Reformpolitik	87

4. Kapitel:

Wie Soziale Selbsthilfe allgemein üblich werden kann Vier Bedingungen systematischer Verbreitung der Sozialen Selbsthilfe

4.1 Eine neue Qualität von politischer Information	
Konstruktive Medienpolitik	91
Praxisorientierung von politischer Bildung	93
Vorbildliche publizistische Leistung der Stiftung DIE MITARBEIT	95
4.2 Sozialethischer Aufbruch: Eine Revolution des Gemeinsinns	
Vorhandene gesellschaftliche Grundlagen für einen zunehmenden sozialethischen Konsens: Wertwandel, zunehmende Partizipation und freie Zeit	98
Von der Demontage der armen Privat-Person	103
... zur Realutopie eines größeren Ich	104
Dialektik von Lustprinzip und Gemeinsinn	105
Notwendig: Sozialethischer Konsens	107
4.3 Bessere Organisation, Vernetzung und Zusammenschluß	
Minimallerfordernisse beim Aufbau einer SSG	112
Themenzentrierte regionale und bundesweite Zusammenschlüsse	115
Vorbildliche Vernetzungsarbeit für SSG: AG SPAK	118
Exkurs von Michael Opielka: Alternativprojekte im Sozialstaat oder: Brauchen wir einen autonomen 7. Wohlfahrtsverband?	119
Sonderbereich: Beratung und Vernetzung von Sozialer Selbsthilfe in der Arbeitswelt	121
4.4 Neuorientierung der Politik und Verwaltung: Vom sozialen Patriarchat zur Kooperation mit mündigen Bürgern	
Praxisbeispiele: Soziale Selbsthilfegruppen kritisieren Kooperation der Verwaltung mit Sozialen Selbsthilfegruppen: Vorhandene Ansätze	128
4.5 Politische Kooperation mit der Selbsthilfe-Bewegung: Ein integrales Konzept	
Öffentliche Finanzierung	138
Selbsthilfe-Kontakt- und Informationsstellen – Bürgerzentren ...	145
Staatliche Schwerpunkt-Projekte	148
Ausbildung zur Partizipationsfähigkeit in den Sozialberufen	149
Ein Langfrist-Konzept: Politisch verselbständigte Bezirke und Nachbarschaften	150
Johan Galtungs „Beta-Strukturen“: Self-Reliance	154

ZWEITER TEIL

Sechs Aktionsbereiche

Sozialer Selbsthilfe

Ein Gesamtüberblick

Einführung in die Benutzung 158

1. Lebenswelt

Soziale Selbsthilfe im Wohn- und Umweltbereich

1.1 Überblicksinformation

Zum Begriff der Lebenswelt	163
Selbsthilfe im Wohnbereich	165
Zusammenschlüsse im Wohnbereich	168
Ökologische Selbsthilfe	170
Zusammenschlüsse von ökologischen Gruppen	171
Literaturhinweise zur Selbsthilfe in der „Lebenswelt“	174

1.2 Exemplarische Beispiele zum Aktionsbereich „Lebenswelt“

Nachbarschaftshilfe in einer Neubausiedlung bei Hannover 175/
„Alternatives Vereinshaus“ in Darmstadt-Bessungen 177 / Selbsthilfe
bei der Stadterneuerung: „Strategien für Kreuzberg“ 178 / Bürger-
forum in Saarbrücken 181 / Verkehrsberuhigungsprojekt in Bremen
182 / Stadtteilarbeit in der Altstadt von Krefeld 182 / „Aktion Selbst-
hilfegemeinschaft“ in Eningen bei Reutlingen 182 / Zusätzliche
Buslinie mit NRW-Landeshilfe 183 / Altbausanierung durch Jugend-
liche in Rottweil 183 / Hauskaufgemeinschaften und Hinterhof-
gestaltung 184

Umwelt

Pflege eines bedrohten Hochmoors am Jadebusen 185 / Schüler-
initiative Umwelt- und Naturschutz in Herford 185 / Natur- und
Umweltschutz im Raum Ratingen 186 / Bürger kämpfen gegen
Immissionen und Lärm einer Fabrik 186 / Bürgermeister fördert
umweltfreundliche Energieversorgung in einer hessischen Gemeinde
186

2. Arbeitswelt

2.1 Überblicksinformation

Genossenschaftliche Selbsthilfe; Arbeitnehmergeellschaften; alternative Produktion	187
Zusammenschlüsse „alternativer Projekte“	190
Finanzielle „Netze“	192
Selbstorganisierte Berufsausbildung	194
Initiativen gegen Arbeitslosigkeit und Arbeitslosen-Selbsthilfe ...	194
Zusammenschlüsse von Arbeitslosenselbsthilfegruppen	197
Literaturhinweise zur Selbsthilfe in der Arbeitswelt	200

2.2 Exemplarische Beispiele zum Aktionsbereich „Arbeitswelt“ Selbstverwaltete Betriebe, Finanzierung, Ausbildung

Die Ufa-Kommune in Berlin 201 / Arbeiterselbsthilfe in der Krebsmühle bei Frankfurt 202 / Gemeinschaftseigentum an gewerblichen Gebäuden, Mehringhof Berlin 203 / Arbeitskollektiv mit gesellschaftspolitischer Aktivität: „Sozialistische Selbsthilfe Köln“ (SSK) 204 / Der Bauckhof in Amelinghausen 206 / Voith/AN in Bremen – Betriebsübernahme durch die Belegschaft 207 / Nicht-militärische Produktionskonzepte bei Blohm & Voss 209 / Netzwerk Selbsthilfe 210 / STATTwerke e.V., Berlin 211 / Autonome Werkschule Berlin 213 / Ausbildung für benachteiligte Jugendliche in Hamburg 214

Initiativen gegen Arbeitslosigkeit und Arbeitslosen-Selbsthilfe
35-Stunden-Woche bei Zweitausendeins in Berlin verhindert Entlassungen 214 / Mitarbeiter eines Bundesinstituts schaffen neuen Arbeitsplatz 215 / Neue Arbeitsplätze durch Wochenarbeitszeitverkürzung in Gelsenkirchen 215 / Lehrer-Initiativen gegen Arbeitslosigkeit 216 / Selbsthilfe erwerbsloser Arbeiterinnen in Stuttgart 216 / Arbeitsloseninitiative Kaiserslautern 218 / Organisation Jugendliche Arbeitslose in Aachen (OJA) 218

3. Kultur

Soziale Selbsthilfe im Freizeit-, Bildungs- und Kulturbereich

3.1 Überblicksinformation

Zum Begriff der kulturellen Selbsthilfe	219
Autonome Freizeit- und Kulturaktivitäten; Sozio-kulturelle Zentren	221
Selbstorganisation von Freien Schulen, Erwachsenenbildung, Hochschulen und Forschung	223
Alternative Öffentlichkeit	228
Zusammenschlüsse im Bereich alternativer Medien	230
Literaturhinweise zu kulturellen Selbsthilfe-Initiativen	232

3.2 Exemplarische Beispiele zum Aktionsbereich „Kultur“

Soziokulturelle Zentren und Selbstorganisierte Freizeit

Die Ruhrwerkstatt in Oberhausen 232 / Theaterhof Prießental - ein Theaterkollektiv 239 / „Die Werkstatt“ in Düsseldorf 240 / Wie man ein Straßenfest organisiert 240

Autonome Schulen und Erwachsenenbildung

Die Glockseeschule in Hannover 241 / Freie Schule Dhronthal 242 / Selbstorganisierte Schule für Erwachsenenbildung in Berlin 242 / „Lernbörse“ im Hannoveraner Kultur- und Kommunikationszentrum „Pavillon“ 242 / Bildungs- und Begegnungsstätte für Gewaltfreie Aktion in Wustrow 243 / Der Berliner „Arbeitskreis Atomwaffenfreies Europa“ 244 / Das Antikriegshaus Sievershausen 244 / Verein für Friedenspädagogik Tübingen 244

Selbstorganisierte Wissenschaft

Universität Herdecke 244 / Wissenschaftsladen Essen 246 / Zentrum für alternative Medien in Frankfurt 246

4. Benachteiligte Soziale Selbsthilfe für Kinder, Jugendliche, Frauen und Alte

4.1 Überblicksinformation

Was heißt hier „benachteiligt“?

Pädagogische Selbsthilfegruppen und Zusammenschlüsse ...	247
Die Jugendzentrums-Bewegung und ihre Zusammenschlüsse...	251
Feministische Selbsthilfe	253
Selbsthilfe für das Dritte Lebensalter	255
Literaturhinweise	257

4.2 Exemplarische Beispiele zum Aktionsbereich „Benachteiligte“ Selbsthilfe für Kinder

Schülerinitiative für Kinderladen in Lemgo 258 / Selbstorganisierter Spielplatzbau in Berlin 258 / Ein „Schülerhaus“ 259 / Unterrichtshilfe durch Eltern in Hamburg 259 / Elternselbsthilfe zur Kinderbetreuung in Regensburg 260 / Christlicher Sozialkreis Uelzen hilft benachteiligten Kindern 260

Selbstverwaltete Jugendzentren, Treffs und Jugendwohngemeinschaften

„Thing“ – ein Augsburger Jugend- und Studentenzentrum 263 / Ein Gießener Jugendclub 268 / Jugendzentrum Mehrstetten 268 / Verein „Druckluft“ in Oberhausen 268 / Schülerzirkel in Berlin 269 / Viele Jugendzentren haben Schwierigkeiten 269 / Selbstorganisierter Jugendhof 270 / Nachbarschaft hilft Wohngemeinschaft in Berlin 271

Selbsthilfe von und für Frauen

Aufbau und Scheitern eines Frauenzentrums in Frankfurt 271 / Mütterzentrum Darmstadt 273 / Frauentherapiezentrum München – Therapie von Frauen für Frauen 274 / Feministisches Gesundheitszentrum Bockenheim 274 / Treffpunkt für deutsche und türkische Frauen in Berlin 274 / Selbsthilfe portugiesischer Frauen in Rheine 275 / Bildungseinrichtung für Frauen in Frankfurt 275 / Frauen-Reisen 275 / Initiative gegen sexuellen Mißbrauch von Mädchen 275 / Selbsthilfe von Prostituierten in Hamburg 276

Altenselbsthilfe

Rentner-Selbsthilfe „Kompanie des guten Willens“ 277 / Senioren bauen Bürgerzentrum in Preetz 278 / Altenbegegnungsstätte Isny 278 / Seniorenschutzbund „Graue Panther“ 279 / Behördenschikanen gegen Altenwohngemeinschaft in Stadtkyll 280

5. Diskriminierte Soziale Selbsthilfe für Obdachlose, Schwule, Straffällige, Ausländer, Dritte Welt

5.1 Überblicksinformation

Zu den ausgewählten Arbeitsschwerpunkten	281
Selbsthilfe für Obdachlose; Zusammenschlüsse	282
Selbsthilfe-Initiativen für Schwule, Straffällige, Ausländer; Zusammenschlüsse	283

Initiativen für die Dritte Welt	285
Literaturhinweise	286

5.2 Exemplarische Beispiele zum Aktionsbereich „Diskriminierte Obdachlosen-Selbsthilfegruppen

Arbeitskreis Sozialer Brennpunkt Dellwig 286 / Hilfe für Obdachlose in Bochum 294 / Kinderstuben und Ferienreisen für Kinder aus Solinger Obdachlosensiedlungen 294

Selbsthilfe für Schwule, Straffällige und Ausländer

Hilfe für Homosexuelle in Bremen 295 / Existenzsorgen der Allgemeinen Homosexuellen Arbeitsgemeinschaft e.V. (AHA) in Berlin 295 / Hilfe für jugendliche Straftäter in Neumünster 296 / Gießener Wohnheim zur Wiedereingliederung von Straffälligen 297 / Hilfe für Ausländer in Berlin 298 / Flüchtlingshilfe-Initiative 298 / Initiativgruppe für ausländische Kinder 299

Autonome Dritte-Welt-Hilfen

Verein „Technologietransfer Marburg in die Dritte Welt“ 299 / Zusammenarbeit entwicklungspolitischer Gruppen in Frankfurt 300 / Schüler und Lehrer arbeiten für die Dritte Welt 301 / Bildungsstätte für Dritte-Welt-Problematik in der Eifel 301

6. Behinderte und Kranke Gesundheitpolitische und therapeutische Selbsthilfegruppen

6.1 Überblicksinformation

Gesundheitsläden und Gesundheitstage	301
Gesprächs- und Therapiegruppen von Behinderten und Kranken; Zusammenschlüsse	303
Literaturhinweise	307

6.2 Exemplarische Beispiele zum Aktionsbereich „Behinderte und Kranke“

Alternative Gesundheitseinrichtungen

Gesundheitsladen Bielefeld 307 / Gesundheitsladen Berlin 308 / „Aktion Kind im Krankenhaus“ für mehr Menschlichkeit 310 / Free Clinic Heidelberg 310 / Behinderten-Selbsthilfe: Ambulante Dienste für Hauspflege, Berlin 311 / Private Initiative für bessere Notfallhilfe 313

Therapeutische Wohngemeinschaften, Treffs und Gruppen

Hilfe für Alkoholiker: Alkoholfreie Kneipe in Frankfurt 313 / Therapeutische Wohngemeinschaft für Drogenabhängige in Berlin 314 / Die Synanon-Gemeinschaft in Berlin 314 / Gesprächsgruppen für Eltern drogensüchtiger Kinder in Berlin 314 / Verein „Essener Kontakte“ 315 / Club Behinderter und ihrer Freunde 315 / Betreuung von Behinderten im Urlaub 316

Literaturverzeichnis Verzeichnis der Gruppen / Adressen

Verzeichnis der Tabellen

Tab.1	Hochschätzungen über die Anzahl der SSG in der BRD	....	29
Tab.2	Größenordnungen wichtiger Selbsthilfe-Bereiche	.....	31
Tab.3	Sozioökonomische Größenordnungen Sozialer Selbsthilfe	....	33
Tab.4	Ausgewählte Trends des Wertwandels in der BRD	.....	101
Tab.5	Zunahme der freien Zeit im 20.Jahrh.	.....	104
Tab.6	Wichtige Zusammenschlüsse in der Selbsthilfebewegung	....	160
Tab.7	Typen und Größenordnung alternativer Presse, 1981 und 1983	.....	229
Tab.8	1000 Einrichtungen der Frauenbewegung in der BRD	.....	254